Der Lecha Patriot
und
Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Solomon Groß und Edwin Keiper, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 20.] Montag, den 15ten November, 1847. [No. 39.

Sehet hier!

Der Unterschriebene hat soeben in seinem Waarenlager von Philadelphia erhalten, ein frischer und wohlauserlesener Vorrath von

Schuhe und Stiefel,

bestehend aus Stiefeln von jeder Art für Männer und Knaben; grobe und feine Halbstiefel für Kinder und erwachsene Personen; grobe und feine Weibsschuhe von jeder Benennung, sowie eine große Verschiedenheit Gummi-Schuhe für Männer, Weiber und Kinder, welche wohlfeil für Cäsch verkauft werden.

Kappen! Kappen!

Auch hat er ein großer Vorrath Kappen von jeder Benennung und schicklich für die gegenwärtige Jahrszeit, sowie alle Arten trockene Waaren von Philadelphia erhalten, welche er gesonnen ist äusserst billig für Baargeld zu verkaufen, in seinem Stohrhause hinterhalb Hagenbuch's Gasthause.

Henry Zimmerman.

Allentaun, Nov. 8. ngßm

Nachricht an Taxcollektors.

Die Collektoren des Staats- und Caunty-Taxes von der Stadt Allentaun, und den verschiedenen Taunschips in Lecha Caunty, für dieses Jahr, werden hierdurch ersucht bei dem Schatzmeister zwischen nun u. der nächsten Court anzurufen, und ihre respektiven Duplikaten in Richtigkeit zu bringen.

Die Collektoren von Salzburg, Lynn, Weissenburg, Lowhill, Heidelberg, Ober-Milford und Ober-Saucon sind hierdurch ersucht mit den Commissioners, in ihrer Amtsstube, am Dienstag den 30sten dieses November-Monats, zusammenzutreffen —Und diejenigen von den Taunschips von Nieder-Macungie, Ober-Macungie, Süd-Wheithall, Nord-Wheithall, Hannover, Northampton und der Stadt Allentaun, am nämlichen Ort, am Mittwoch den 1sten December nächstens, um ihre verschiedenen Duplikaten in's Reine zu bringen.—Auf Befehl

Der Commißioners.

J M Line, Schreiber.

November 8. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 2ten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll an dem Courthause in der Stadt Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Eine Verschiedenheit von Bauholz.

als: Board, Scäntling, &c., drei Kohlen-Ofen und Rohr, ein Holz-Ofen, 2 Dutzend Stuhle, ein Assortiment Thüren-Schwellen, eine Anzahl zubereitete Guttersteine, eine Anzahl eiserne Riegel und Ruthen, und andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel Camp,
Peter Breinig
John Lichtenwalter, } Com'ßrs.

November 8. ng3m

Wohlfeiter Leder-Stohr.

Die [illegible] Strasse, oberhalb der Callowhill, Philadelphia.

Joshua R Johnson, wünscht ehrerbietigst die Schuhmacher, so wie alle die in diesem Fach handeln, zu benachrichtigen, daß er soeben ein vollständiges Assortement von Sohl u Ober Leder geöffnet hat, nämlich: Hemlock und Eichen gegerbtes Sohlleder, beschädigtes Leder, Schlächter Sohlen, Geschirr u. Zaum Leder, Maschinen Stäpp von vorzüglicher Qualität; War und Grata Ober; Kips Kalbefelle von allen Arten; Patentleder; Morocco Leinings, u. s. w., welches alles er beim Großen und Kleinen, wohlfeil für Baargeld oder geprüften Credit setzen wird.

November 8, ng3M

Neue Güter.

Die Unterschriebenen haben soeben von "New York" ein großes und elegantes Assortiment von

Stohrgütern

erhalten, bestehend zum Theil aus den Folgenden: Sup., French-, Blue Black, Black- und braunes Tuch, Sup Doe-Skin French Cassimere, Satinett, Fäncy und andere Westenzeuge, u. s. w—Ebenfalls: Ein grosser Vorrath Terkere, Cashmere, Ombra Cashmere, und schwarze Thibet Shawls, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Damen und Herren von Allentaun und Umgegend! Rufet an und untersucht unsern splendiden Steck von Gutern, und wir sind in überzeugt daß wir Euch in Hinsicht der Preißen und Qualitäten befriedigen können.

Pretz, Kern und Co.

Allentaun, November 1. ng3n

Court Proklamation.

Sintemal der Achtbare J. P. Jones, President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Cauuties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer u. allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Cauuties; und Peter Haas, und Jacob Dillinger Esqrs. Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

5ten Montag im Monat November,

1847, welches der 29. Tag des besagten Monats ist, und welche 1 Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauuties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Cauuties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu proseguiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 18ten Tag October, im Jahr unsers Herrn 1847.

Charles Ihrie, Scheriff.

Scheriffs-Amtsstube, Allentaun October, 18 } ng—bC

GOTT erhalte die Republik!

Verhör-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Rechtsfälle die bei der nächsten November-Court verhört werden sollen:

Samuel Frankenfield gegen John Kratzer,
Jonathan und Reuben Reuhard gegen J. Krazer und John Scherer,
John George Xander's Adm'ors. gegen George S. Xander,
Dieselbe gegen Denselben,
Simon Lie gegen Mandes Albright und Frau,
James Acker gegen Samuel L. und William L. Richards,
Sarah Schuerr's Nutzen gegen Elias Zellner,
Dieselbe gegen Godfried Peter, jr.
Dieselbe gegen Elias Laubach,
Elisabeth Bleiler gegen Daniel Helfrich und Grundbewohner,
Jos. Freyman gegen Sam. Frankenfield,
Brüder und Young gegen Chas. Knauß,
Die Lecha Caunty Bank gegen Geo. Wenner und Andere,
Philip Metzger gegen Daniel und Edwin Keiper,
Daniel Peter gegen John Treichler,
Charles Peter gegen John Treichler,
Jacob S. Helfrich gegen David Stem,
Die Beaver Meadow Riegelbahn u. Kohlen-Gesellschaft gegen Peter Huber,
Samuel Maur's Nutzen gegen Benjamin S. Levan,
Derselbe gegen Stephen Balliet, jr.
Derselbe gegen Paul Balliet, jr.
Catharina Henry gegen Geo S. Xander,
Henry Jordan gegen Samuel Snyder,
George Rudolph gegen John Rudolph,
Isaac Heintz gegen Nathan Whitely,
William Frey gegen E E Hemingway,
Jacob Gackenbach gegen Edward Beck,
George Bortz's Er'ors. des verstorbenen Jacob Bortz, sen. gegen Jacob Bortz,
Charlotte Miller gegen Martin Kemmerer, sen.
Emeline Heß gegen Jesse M. Line,
Barbara Deibert's Adm'ors. gegen Daniel Deibert,
Richard H Lewers gegen S. Lightcap,
Edmund Yost gegen [illegible] Ludwig,
Charles Wenzling und Frau gegen Peter Schmeyer,
Siegfried's Brücken-Gesellschaft gegen Thomas und Richmond McKee,
David Roth gegen George S. Xander.

Nathan Miller, Proth.

October 25, ngbE

Ein fremder Schaafbock,

Befindet sich schon eine geraume Zeitlang auf dem Eigenthum des Abraham Peter, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. — Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, und denselben unverzüglich abzuholen, widrigenfalls wird er nach den Vorschriften der Gesetzen verkauft werden.

Peter Miller,
Taunschip Schreiber.

November 1, ng3n

Allentaun
Hochschule
für junge Damen.

Diese Anstalt wird vom Ehrw. A. S. Young, A. M. und seiner Frau geleitet werden. Das Gebaude in welchem die Schule gehalten werden wird, ist eines der sogenannten Homeopathischen Häuser und ist aufs Schönste gelegen an der Gränze des östlichen Theils von Allentaun. Die Zimmer in demselben sind geräumig und bequem eingerichtet für das Logis, Studium, und die Schulübungen der jungen Damen.

Da der Prinzipal dieses Instituts mehr als vier Jahren lang, Lehrer im Marschall Collegium gewesen ist, und somit hinlängliche Erfahrung im Unterrichten hat, so hofft er zuversichtlich, daß er im Stande sein wird, alle Eltern zu befriedigen die ihre Töchter seiner Aufsicht anvertrauen werden.

Junge Damen von jedem Alter, die da lesen können, werden in der Familie des Prinzipals als Kostgänger angenommen; und da wird man ihre Gesundheit, Sitten und Gewohnheiten mit elterlicher Liebe u. Treue beaufsichtigen. In der Familie so wie in der Schule soll die religiöse und moralische Bildung der Zöglinge als eine Sache von grosser Wichtigkeit angesehen und behandelt werden.

Das Schuljahr wird in zwei Terminen eingetheilt werden, nämlich Sommer und Winter Sitzung. Eine jede Sitzung wird 22 Wochen dauern. Die Erste wird ihren Anfang nehmen den ersten Montag im Monat Mai, und die Zweite den ersten Montag im Monat November.

Am Ende jeder Sitzung wird ein öffentliches Examen gehalten werden, wo denn die Eltern und Freunde selbst setzen und hören können, was die Schüler gelernt haben.

Eine Hälfte der Bezahlung wird verlangt zu Anfang, und die andere Hälfte am Ende der Sitzung.

Tagschüler (daß sind solche die nicht in der Anstalt in die Kost gehen wollen,) von jedem Alter, wenn sie lesen können, werden angenommen.

In folgenden Zweigen wird gründlicher Unterricht ertheilt werden, nämlich:

Lesen,	Naturgeschichte,
Schreiben,	Weltgeschichte,
Rechnen,	Blumen und Kräuter
Gesang,	Kunde,
Ausnähen,	Geschichte der Bibel,
Englische u. Deutsche Gramatik,	Psychologie,
Geographie,	Sternkunde,
	Aufsätze Schreiben,

Sittenlehre, und in allen andern Zweigen deren Studium zu einer guten Erziehung und fertigen Bildung nöthig ist.

Bedingungen:

Für Kost, Logis, Wäschen u. s. w. die Sitzung $48
Für Unterricht: Schüler von 8 bis 12 Jah. alt 10
" von 12 bis 21 Jah. alt 12

Unterricht in Clavierspielen wird von einem erfahrenen und tüchtigen Lehrer, unter billigen Bedingungen, ertheilt werden.

Wer nähere Auskunft in Bezug auf diese Anstalt zu haben wünscht, beliebe sich an den Prinzipal oder an den Ehrw. Herrn Brobst, Herausgeber des Jugend Freundes, zu wenden.

A. S. Young, A. M. Prinzipal.

Anempfehlungen: — Ehrw. Dr. Nevin, Ehrw. Dr. Hoffedtz, Ehrw. J. Schindel, Ehrw. J. H. A. Bomberger, Dr. Hiester, und die Ehrw. Herren Dubs, German, Jäger, Zellers, Walker u. Dr. Romig.

N. B.—Da der Prinzipal sogleich Besitz von dem benannten Gebäude nehmen kann, wird diese Anstalt für junge Damen schon den ersten Montag im Monat Januar eröffnet werden. Daher werden alle diejenige, welche wünschen in der Familie des Prinzipals als Kostgänger angenommen zu werden, ersucht sich sobald wie möglich bei dem Prinzipal selbst oder bei dem Ehrw. S. K. Brobst zu melden.

November 1. ngbv

Man sehe hier!

Die Unterzeichneten haben gegenwärtig, und gedenken immer in Zukunft an ihrem Stohrhause in Allentaun, alle Arten Getraide, als Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer, beim Buschel im Kleinen—so wie alle Arten Mehl beim Gewicht, und gleichfalls alle Arten Schrot und Kleie zum Verkauf auf Hand zu halten, welche Artikel sie an sehr niedrigsten Preisen für baar Geld zu verkaufen gesonnen sind.

☞ Die Eisenerz-Fuhren, so wie überhaupt alle andere die gemeldete Artikel nöthig haben, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihnen anzusprechen.

Bitz, Boas und Comp.

Allentaun, October 4. ngbv

Die Brandreth's Pillen.

An das Publikum.—Der unvergleichliche Erfolg welcher aus der Annahme von Brandreth's Pillen, während einem Zeitraume von 20 Jahren entstanden ist; die manchen und ausserordentlichen Kuren die sie an hunderten Personen gemacht, die sie von einem unvermeidlichen Tode gerettet haben, nachdem sie von den berühmsten Aerzten als unheilbar erklärt waren—rechtfertiget Dr. Benjamin Brandreth, der Eigenthümer von dieser Kräuter Universal Medizin, sie gewissenhaft der besondern Achtung des Publikums anzuempfehlen.

Diese Pillen helfen der Natur, indem sie den Körper reinigen; dennoch giebt es Viele deren Fälle so schlimm sind, und der Körper so geschwächt, die nur dadurch vernünftiger Weise eine temporäre Linderung erwarten können. Ohnerachtet haben diese Pillen doch manche, die unter den schlimmsten Fällen seufzten, geholfen, wo alle andere Mittel fehlschlugen.—Dr. Brandreth dankt einem wohlwollenden und erleuchteten Publikum für die bereits genossene Kundschaft, und hofft durch die Zubereitung seiner Medizin wie er vorher gethan hat, eine Fortdauer ihrer Gunst zu erhalten.

Obige Medizin ist in dem Buchstohr von Groß u. Keiper, Allentaun, zu haben.

October 25, 1847. ng13

Gesundheit! Gesundheit!

Thomson's
Compound Syrup von Tar u. Wood Naphtha,

Das einzige gewisse Mittel für die Heilung der Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Blutspeien, wehem Hals, Schmerzen in der Seite und Brust, Blauhusten, Croup, Hives, Leiderbeschwerden, kranken Nieren, &c.

Von allen Krankheiten die in unserm Klima gewöhnlich sind, ist keine so allgemein und zugleich tödtlicher als die Auszehrung. In diesem Lande ist die pulmonarische Auszehrung besonders eine Geißel, und geht über das Land gleich einem verheerenden Engel, und erlegt mit unbarmherziger Hand die stärksten und schönsten unserer Race. Vor diesem blieben jede Anstrengungen um diese schreckliche Krankheit zu hemmen, fruchtlos,—alles was wir nur anwenden konnten, geschah am besten nur um eine Linderung der Leiden, und das gewisse Fortschreiten nach dem Grabe etwas sänfter zu machen.

Der Eigenthümer ergreift diese Gelegenheit dem Publikum bekanntzumachen, auf welche Gründe seine Zubereitung sich stützet; und die Ursachen warum die Leidenden sie gebrauchen sollten, damit ein Jeder volles Zutrauen in sie setzen kann. Seit ihrer ersten Zubereitung hatte er das Vergnügen ihre glückliche Resultaten in vielen Fällen zu sehen; aber er war entschlossen dieselbe dem Publikum nicht anzubieten, bis er von ihrer Nutzbarkeit vollkommen überzeugt war. Da er jetzt solche Ueberzeugung hat, so offerirt er dieselbe als Mittel die ihres Gleichen nicht hat in der Heilung von pulmonarischer Auszehrung und andern gleichartigen Krankheiten, Lasset folgendes für sich selbst sprechen:

"Ich habe Thomsons Compound Syrup von Tar und Wood Naphtha seit einiger Zeit in meiner Praxis angewendet, und habe es das wirksamste Mittel gefunden, als ich jemals in auszehrenden Fällen, Chronischer Catarrh, &c. gebraucht, wo große Irritabilität, mit Schwachheit der pulmonarischen Organen existirte. Die Geschwindigkeit mit der sie operirt, wo Engbrüstigkeit oder Druck existirt, ist sehr zu ihren Gunsten, welcher dadurch sogleich abgeholfen wird.

"In pulmonarischer Auszehrung kann sie mit Vertrauen gebraucht werden, und ich betrachte sie als eine Medizin und ist die Aufmerksamkeit von Aerzten wohl würdig.

M. Chambers, M. D.

Die obige Medizin wird nur bei Angney u. Dickson, N. O. Ecke der 5ten und Spruce St. Philadelphia, zubereitet, und ist zu haben bei R. Guth und Co. Allentaun; England und McMakin, Reading; und Peter Pomp, Easton, so wie bei andern respektabeln Apothekern im Allgemeinen.

Preiß 50 Cents, oder $1 die Bottel. Hütet Euch vor Nachahmungen.

November 1. ngbr

Mühl-Eigenthum

Durch privat Handel zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht seine schätzbare Mahlmühle, nahe bei der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, durch privat Handel zu verlehnen.

Die Mahlmühle,

ist eine der vortrefflichsten in einer weiten Umgegend, ist für Kunden- und Kaufmanns-Arbeit so vortrefflich eingerichtet, daß sie keiner andern im Staat nachsteht. Die Wassergewalt ist eine herrliche, und dieselbe treibt jetzt 3 Paar Steinen—der Strom ist niefehlend. Dazu sollen auch 30 Acker gutes Land, nebst einem guten Wohnhaus, Stallung u. s. w. verlehnt werden.

Diese Gelegenheit sollte keinesfalls unbenutzt vorüber gehen gelaßen werden, indem nicht jeden Tag solche offen ist.

Weitere Beschreibung des Eigenthums erachtet man für überflüßig, indem diejenigen die es zu renten wünschen, es doch erst in Augenschein nehmen. Man melde sich unverzüglich bei dem Unterzeichneten Eigenthümer.

Besitz kann bis den nächsten ersten April gegeben werden.

Joseph Unangst.

November 1. *bv

Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Philip Roth und Charles Feck, Executors von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Klein, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, September 3, 1847, ernannte die Court J. D. Stiles, William H. Blumer und Charles S. Busch zu Auditron, um besagte Rechnung zu auditen, überzusehen und zu berichtigen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten

Aus den Urkunden
Bezeugts,
J. D. Lawall, Schr.

Obenbenannte Auditoren werden sich zum Endzweck ihrer Bestimmung einfinden, am Dienerstag, den 18ten November, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Kold, in der Stadt Allentaun, allwo sich alle interessirten Personen einfinden mögen, wenn sie es für schicklich halten.

November 1, ng3m

Ein fremdes Mutterschaaf,

Befindet sich schon eine geraume Zeitlang auf dem Eigenthum des Jonas Hunsicker, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. — Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, und dasselbe sogleich abzuholen, widrigenfalls wird es nach den Vorschrifsen der Gesetze verkauft werden.

Peter Miller,
Taunschip Schreiber.

November 1, ng3m

Achtung, Union Guarden!

Ihr habt Euch auf Samstags den 20sten November nächstens, Präzies um 10 Uhr Vormittags, am Hause des William Mendsen, in Süd-Wheithall Taunschip, in voller Uniform zur Parade zu versammeln. Zugleicher Zeit soll auch ein Appiels-Gericht gehalten werden, wozu die Mitglieder eingeladen sind, um ihre Strafen vergeben zu bekommen, wenn sie gründliche Ursachen hiezu vorzubringen im Stande sind. Auf Befehl des Capitains,

Josiah Strauß, O. S.

N. B. — Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Siegersville Musikbande, an besagtem Tage, mit den Guards zusammen treffen wird.

November 1, ng3m

Eine neue Compagnie.

Nachricht wird hierdurch den jungen Männer von Nord-Wheithall, und den angränzenden Taunschips gegeben, daß auf Samstags den 27. November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von George Frantz, in besagtem Taunschip, eine Versammlung gehalten werden soll, für den Endzweck Maßregeln zur Organisirung einer neuen freiwilligen Compagnie zu treffen—Alle die sich darin interessirt finden, sind eingeladen beizuwohnen. Auf Befehl von

Reuben Schaad.

November 8. ng3m

Nachricht,

wird hiermit allen denjenigen gegeben, die ihre Leicenses noch nicht bei dem Unterzeichneten aufgenommen haben, daß sie dieselben zwischen nun und der nächsten Court aufnehmen müßen, widrigenfalls er in die Nothwendigkeit gesetzt wird, dieselbe der Court zurück zu erstatten, und diejenige Herren die es dann versäumt haben, die Gefahr laufen werden, ihre Leisences ganz zu verlieren. — Auf Befehl der Commißioners.

T. H. Martin, Schatzmeister.

November 8, ngbC

Jaynes Arzeneimittel.

Folgende Auszüge aus Briefen zeigen, wie Doctor Jaynes Arzeneimittel im allgemeinen geschätzt wird.

Die Herren Dyer und Co., Middletown, Conn., sagen—Wollen Sie die Güte haben, uns mehr von ihren Sanative Pillen zu schicken, da wir keine mehr haben, und wofür die Nachfrage groß ist.

Dr. E. De Witt, Elyria, Ohio, sagt:—Ihr Expectorant wird von Allen hochgeschätzt die Gebrauch davon machten. Dies wird von allen ihren Medizinen gesagt die uns bekannt sind.

S. T. Price, Morristown, Ohio, sagt: — Ihre Arzenei steht in hohem Rufe. Die Sanative Pillen werden sehr geschätzt.

Wm. McIntosh, Beverly, Ohio, sagt: — Ihre Arzenei hat sich so weit vortrefflich gezeigt—die Sanative Pillen und Vermifuge im besonderen.

Ellis Minshall, Eaton, Ohio, sagt:—Ihre Sanative Pillen sind eine herrliche Familien Medizin.—Der Carminative Balsam verkauft sich gut. Die Fieberpillen sind ein guter Artikel.

T. Graham, Mercer, Pa., sagt:—Ihre Arzenei wird hier von Allen hoch geschätzt die sie benutzt haben.

Dr. Schmidt, Woodstock, Virg. sagt:—Schicken Sie doch mehr von ihrem Expectorant. Ihre Arzenei verkauft sich gut, besonders der Expectorant und Sanative Pillen.

Herr Wick, Wayne, Ohio, sagt: — Ihre Pillen und Vermifuge geben gute Befriedigung und verrichten Wunder.

Die obige Medizin wird in dem Buchstohr von R. Guth und Co., und in der Apotheke von L. Smith, Allentaun; und Simes, Nau, Bethlehem, verkauft.

Dr. Swaynes Medizin.

Verkältungen, Husten, Asthma, Bronchitis, Leber-Beschwerden, Blutspeien, schwere Athem, Schmerzen in der Seite, Brust, Herzklopfen, Influenza, Croup, gebrochene Constitution, weher Hals &c. kann geschwind und sicher durch Dr. Swayne's Compound Syrup von Wildkirschen Syrup geheilt werden. Lese Folgendes um die wundervollen Kuren zu erfahren, die Dr. Swaynes Wildkirschen Syrup bewirkt hat.

Philadelphia, Jan. 25, 1847.

Dr. Swayne:—Die leidende Menschheit fordert von mir daß ich mein Zeugniß der Welt ablege, den wundervollen Kuren die ihr Wildkirschen Syrup gemacht hat. Ich war mit einem heftigen Husten befallen, begleitend mit Blutspeien, Seitenschmerzen und schien meine Constitution niederzubrechen. — meine Aerzte keine Hoffnung mehr für mich hatten.— Aber ich danke Ihnen für die Wirkung ihrer Arzenei, indem sie mich wieder ein gesunder Mann machte, und ich bereit einige Jahre über meinen ehemaligen Zustand demjenigen zu geben, der an meiner Residenz in der Mechanits Str., 3te Thüre unterhalb George, Nördlichen Freiheiten, anruft.

☞ Obige Medizin ist in dem Buchstohr von R. Guth und Co., in der Stadt Allentaun zu erhalten.

Doctor Appletons
berühmte Mittel gegen Taubheit.

Diese werthvolle Medizin wird täglich berühmter. Dieselbe curirt unfehlbar Taubheit welche lange bestanden hat. Pamphlets welche interessante Certificate von Gurn in sich enthalten sind bei den Agenten zu erlangen.

Howard und Walton,
No. 376, Markt Straße, Philadelphia.

☞ Folgende Herren sind Agenten für den Verkauf dieser Medizin:—Groß u. Keiper, Allentaun, Peter Pomp, Easton, J. V. Amber, Reading, und Martin Lux, Harrisburg.

December 1. ng13